

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Belle-Klösterlein und die umliegenden Ortschaften.

Erstein
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Fringslohn 1 Mk. 20 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einseitige Corpusspalte 10 Pf.,
Beilage wird nach Beilagen berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Verordnungen und Handbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 120.

Freitag, den 12. Oktober 1894.

7. Jahrgang.

Bekanntmachung, die Ausfüllung der Hauslisten für die Einschätzung zur Einkommensteuer im Jahre 1895 betr.

Hierdurch werden die hiesigen Hausbewohner oder deren Stellvertreter aufgefodert, die ihnen zum Besuche der bevorstehenden Staatseinkommensteuer-Einschätzung in den nächsten Tagen zugehenden Hauslisten gehörig und unter genauer Beobachtung der denselben vorgebrachten Anleitungen auszufüllen und innerhalb 10 Tagen, von der Zustellung derselben an gerechnet, in unserer Rathsexpeditio entweder selbst oder durch erwachsene Personen wieder einzureichen, welche über etwa die auf Hauslisten Bezug habende Fragen gehörige Auskunft erteilen können, damit eine Rückgabe derselben behufs deren Vervollständigung vermieden werde.

Zur Vermeidung doppelter Ausführung, sowie der Weglassung von Personen, welche nach den bestehenden Vorschriften in die Hauslisten aufzunehmen sind, hat die Ausfüllung der Hauslisten nach dem Stande am

12. Oktober dieses Jahres

zu geschehen.

Die verspätete Einreichung vorgenannter Listen zieht eine Geldstrafe bis zu 50 Mark nach sich.

Aue, am 9. Oktober 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreischar.

Engln.

Bekanntmachung.

Die Urliste über Diejenigen hier wohnhaften Personen, welche zu dem Schöffens- und Geschworenenamt berufen werden können, liegt nebst einer Abschrift der betreffenden Gesetzesbestimmungen in hiesiger Rathsexpeditio eine Woche lang, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, zu Jedermanns Einsicht aus und kann innerhalb dieser einwöchigen Frist gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll Einsprüche erhoben werden.

Aue, am 9. Oktober 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreischar.

Rhn.

Die Sparkasse der Stadt Aue

ist an Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags geöffnet und verzinst die Einlagen mit 3/4 Prozent.

Bestellungen auf die Auerthal-Zeitung

(No. 665 der Zeitungspreisliste)
für das 4. Quartal 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“,
Emil Hegemeister.

Deutsche Fachschule für Blecharbeiter in Aue.

Am 27. und 28. Septbr. a. e. fand an der „Deutschen
Fachschule für Blecharbeiter“ die Ausstellung der im Sommer-
semester von den Schülern gefertigten Zeichnungen, Model-
lier- und Werkstattdarstellungen statt, und im Installationsraum
konnten die Ausführungen der Gas- und Wasserverpurgung,
sowie der Elektrotechnik besichtigt werden. Am letzten Tage
von vormittags 8 bis 1/2 12 Uhr erfolgten dann die münd-
lichen Prüfungen und nachmittags 4 Uhr die Entlassung der
Abiturienten. Die Ausstellung hatte sich regen Besuches zu
erfreuen; sie gab ein anschauliches Bild, wie weit die Schü-
ler in den erwähnten Gebieten unterrichtet werden. Aus den
Prüfungen, zu denen sich die Vorsitzenden des Fachschulvereins
und des Curatoriums der Schule, die Herren Blumer aus
Zwickau und Thöner aus Chemnitz, Herren des Vorstandes
und Curatoriums aus Leipzig, Vera und Oberschlema, Freunde
der Schule und Lehrer und Meister eingeladen hatten, war
zu ersehen, wie sorgfältig und erspönd die einzelnen Dis-
ziplinen gepflegt werden; die Prüfungen lieferten einen schönen
Beweis für die angewandete Rühr der Lehrer und den Fleiß
der Schüler. Bei der feierlichen Entlassung am Nachmittags,
an der die bereits obgenannten Herren theilnahmen, wurde
der Schule auch die Ehre des Besuchs des Herrn Reichshaupt-
mann v. Weis aus Zwickau zu Theil, der im Laufe des Tages
unter Führung von Herrn Bürgermeister D. Kreischar die
säbdischer Gebäude und mehrere industrielle Etablissements von
Aue besichtigte. Der Director der Schule, Herr Professor
Dreher, eröffnete die Feier mit begründenden Worten an die
Erschienenen und berührte sodann die Hauptereignisse des
Lebens der Schule im verfloßenen Schuljahre. Innige Dan-
kesworte widmete er vor allem dem vor kurzem aus dem Le-
ben geschiedenen Herrn Erdmann Kircheis, dem Anreger und
Mitgründer, dem Vater der Schule, für die unermüdete För-

derung, die er der Anstalt bis zum letzten Augenblick hat zu
Theil werden lassen. Er dankte den Herren des Vorstandes,
Curatoriums und des Lehrerkollegiums für die wackere und
eifrige Mitarbeit und das Streben, die Schule nicht nur auf
dem erreichten Standpunkt zu erhalten, sondern zu immer
weiterer Vollkommenheit zu führen. Er freute und dankend
erwähnte er, daß aus Sachreisen und von Männern der
Schule im dahingegangenen 17. Schuljahre mehr als 2000
Mark ausgebracht worden sind zur Beschaffung von Lehrmit-
teln und daß auch die hohe Landbestregerung im Hinblick auf
den gleichen Zweck die alljährlich gewährte Subvention von 5000
auf 7000 Mark erhöht habe. Die abgehenden Schüler wies
Herr Prof. Dreher in der Scheidestunde auf die Vielseitigkeit
des Klempnergewerbes und darauf hin, daß sie, bei dem außer-
ordentlich umfangreichen Lernmaterial, das ihnen die Schule
bietet, und bei der Kürze der dazu bemessenen Zeit überall
eigentlich nur den Grundstein ihres Wissens und ihres Be-
rufes zu legen vermocht hätten, daß sie darum bemüht sein
müßten, weiter zu lernen, damit sie den Vorsprung, den sie
durch den Besuch der Schule vor vielen ihrer Kollegen ge-
wonnen hätten, auch behielten; für Alles müßten sie ein
offenes Auge haben und immer denken, daß sie sich aus eigener
Kraft weiter zu helfen im Stande sein müßten. Beherzigens-
werthe Winke gab er den Schülern auch, wie sie in der Welt
als Menschen aufzutreten hätten und vornehmlich die schließ-
lich mit den herzlichsten Wünschen für ihr Wohlergehen. Ab-
turtient Schmidt sprach hierauf in warmen Worten dem Lehr-
kollegium den Dank der Scheidenden für die gehabte Rühr
und Sorge, den Bewohnern der Stadt Aue für das vielfach
herzliche Entgegenkommen aus, und den zu Abscheidenden Schü-
lern widmete er herzliche Abschiedsworte, welche von Schülern
Theil für die dableibenden Kameraden ebenso herzlich erwidert
wurden. Nach einigen herzlich Dankesworten des Vor-
sitzenden Herrn Blumer an die Lehrer und Meister der An-
stalt schloß mit Ueberreichung der Zeugnisse und Ertheilung
kurzer innerer Schulangelegenheiten die schöne, würdige Feier.

Aus Sachsen und Umgegend.

Beiersdorf, 8. Oktober. Das gestrige schwere Gewit-
ter hat auch hier erheblichen Schaden angerichtet, indem durch
die herniederstürzenden Wassermassen die Ackertrümme vielfach
weggeschwemmt worden ist. Bei dem langanhaltenden Schloßen-
weiter stehen die hiesigen Wassermengen in solchen Mengen,
daß der Boden mehrere Fuß hoch damit bedeckt war.

Falkenrein. In den sächsischen Grenzorten Grün-
böden, Untersachsenberg, bez. Klingenthal hat sich eine Ganner-

bande zusammengefunden, welche falsches Geld gegen einen
geringeren Betrag echten Geldes verschaffen will. Diesen
Ganern sind eine Anzahl hiesiger Einwohner zum Opfer
gefallen, welche ziemlich hohe Beträge den Schwindlern ein-
sandten, ohne jedoch das versprochene falsche Geld empfangen
zu haben.

Leipzig. Das öffentliche Interesse wird beherrscht von
der Rathsvorlage über die Einführung des Dreiklassenwahl-
systems, die am 12. Oktober in der Stadtverordnetenversam-
lung zur Beratung gelangt. Die erste öffentliche Erörterung
darüber fand am 8. Oktober im Conservativen Verein statt:
im Allgemeinen ist man mit der Frage einverstanden, nur
müßte der plutokratische Grundzug, dem vielleicht durch
Schaffung einer vierten Klasse abgeholfen wäre. Jedenfalls
sollen die nächsten Wahlen, bei denen man das starke Ein-
bringen der Sozialdemokraten fürchtet, schon nach neuem
Modus stattfinden. Die Sozialdemokraten protestiren sowohl
in Flugblättern als in Versammlungen, deren 10 allein für
den 9. Oktober angesetzt waren, lebhaft gegen jede Aenderung.
— Der alte Gewandhausaal soll nun doch erhalten bleiben,
wenigstens ist der für 1. Oktober angeetzte Abbruch verhindert.
Stadt Wehlen. Sestern gegen Abend erhing sich
auf dem Boden seiner Behausung der Lumpensammler D.
Körpeltches Leiden und Nahrungsorgen mögen den sonst
rechtshoffenen Mann zu diesem verwerflichen Schritte getrie-
ben haben. Seine fränke Frau wurde wenige Stunden da-
rauf ebenfalls, ohne Mittheilung von dem Ableben ihres
Mannes erhalten zu haben, vom Tode ereilt.

Rositz. In der Rositzer Papierfabrik vormals Rohrer
und Comp. kam der Papierfabrikarbeiter Jäger mit dem recht-
Arm zwischen die Dampfzylinder, wodurch ihm der Arm aus der
Hüftgelenke herausgerissen wurde. Der Verunglückte ist im
Krankenhaus gestorben.

Sirchliche Nachrichten von Aue.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis
früh halb 9 Uhr Beichte, Herr P. Thomas. Vormittags
predigt Herr P. Thomas über Ephejer 6, 10—17, nach
der Predigt Abendmahlsfeier. — Nachmittags hält Herr P.
Thomas Unterredung mit der confirmirten männlichen und
weiblichen Jugend.

Foulard-Seide 95 Pf.

14 5/8 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins
u. Farben, f wie schwarze, weiße und farbige Foulard-Seide von
60 Pf. bis 11. 15. 60 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert,
Damasche etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Perle- und steuertfrei ins Haus. Muster umgehend.

Selbion-Fabrik G. Honnberg (L. K. Honn.), Zürich.